



Fregattenkapitän Kathryn A. Paradis, US-Marine

Militärdozentin, Transnationale Sicherheitsstudien

Fachgebiete

- Maritime Sicherheit und Seevölkerrecht
- Kriegsvölkerrecht
- Völkerrecht
- Irreguläre Kriegsführung und hybride Bedrohungen

Akademische Abschlüsse

- M.L., Nationales Sicherheitsrecht, Universität Georgetown, Juristische Fakultät
- Juris Doctor, Universität Saint Louis, Juristische Fakultät
- B.A., Politikwissenschaft, Universität Stetson



Fregattenkapitän Kathy Paradis kam im Juli 2024 zum Marshall Center und ist Militärdozentin für Völkerrecht am CISS (College of International and Strategic Studies). Sie ist außerdem Mitglied des CISS-Beirats und des Ausschusses für künstliche Intelligenz.

Fregattenkapitän Paradis ist Rechtsoffizierin (Rechtsanwältin) in der Obersten Militärstaatsanwaltschaft (JAG) der US-Marine. Vor ihrer Tätigkeit am Marshall Center hatte Fregattenkapitän Paradis eine Verwendung als Rechtsberaterin für den Kommandeur der 2. Flugzeugträgerkampftruppe auf dem Flugzeugträger USS Dwight D. Eisenhower (CVN 69). Dort beriet sie in Fragen des Kriegsrechts und des Seerechts bei Kampfeinsätzen zur Verteidigung der Handelsschifffahrt vor Angriffen der Huthi im Roten Meer. Zuvor war sie u.a. als Rechtsberaterin für den Kommandeur einer Einsatzgruppe (Task Force Seven Four) in Yokosuka, Japan, und für den Kommandeur der U-Boot-Gruppe 9 in Bangor, Washington, tätig. Dort arbeitete sie an den Richtlinien zur Bekämpfung unbemannter Luftfahrzeuge. Fregattenkapitän Paradis hatte zwei Verwendungen im Büro des Obersten Militärstaatsanwalts (JAG) der US-Marine in Washington, D.C., zunächst im Bereich Verwaltungsrecht und Regierungsethik und später in der strategischen Planung. In dieser Funktion leitete sie die Planung und Umsetzung strategischer Initiativen für die Oberste Militärstaatsanwaltschaft der US-Marine. 2011 wurde sie zur Unterstützung der Operation Enduring Freedom nach Afghanistan entsandt. Fregattenkapitän Paradis' Studienarbeit über die Anwendbarkeit des Kriegsvölkerrechts auf die Instrumentalisierung von Deepfakes wurde 2022 in der Fachzeitschrift Naval Law Review veröffentlicht.

Fregattenkapitän Paradis erhielt für ihre Verdienste bei der direkten Unterstützung maritimer Kampfeinsätze im Roten Meer den Bronzestern. Darüber hinaus wurde sie mit folgenden weiteren Verdienstmedaillen ausgezeichnet: Meritorious Service Medal (zwei Mal), Joint Service Commendation Medal, Navy and Marine Corps Commendation Medal (drei Mal), Navy and Marine Corps Achievement Medal. Fregattenkapitän Paradis ist außerdem berechtigt, folgende Verdienstabzeichen zu tragen: Combat Action Ribbon, Joint Meritorious Unit Award, Navy Unit Commendation und Coast Guard Meritorious Team Commendation.